

Sehr geehrter KT- Vorsitzender, liebe Kolleg\*innen,

schon seit Jahren erscheint einem es aus der Perspektive der Kommunalpolitik ein unwürdiges Gezerre zwischen Land Hessen und dem Konzern Rhön Asklepios um das UKGM, und wir hören immer wieder, dass dies auf dem Rücken der Belegschaft ausgetragen wird und zudem mitunter zu Lasten der Patientinnen und Patienten gehe...

Wir können und wir dürfen dies nicht hinnehmen!

Die einseitige Aufkündigung des LOI seitens der Rhön AG haben wir bereits vor Wochen diskutiert und dazu einen Antrag eingebracht, den wir gemeinsam verabschiedet haben. Das Vorgehen dieses Konzerns erfüllt uns alle mit Unverständnis und wir missbilligen dieses ausdrücklich!

DAS UKGM ist nicht nur einer der größten Arbeitgeber in der Region, es ist für Forschung und Lehre an der Philipps Universität und damit für die gute und wichtige Ausbildung von Mediziner\*innen in den unterschiedlichsten Fachrichtungen absolut wichtig und unersetzlich.

Es ist vor allem aber als Haus der Maximalversorgung für die Menschen im Landkreis, für uns alle, aber auch darüber hinaus eminent wichtig und unabdingbar!

Eine Zerschlagung der einzelnen Leistungen dieses Krankenhauses, um der Gewinnmaximierung willen, wie es die Rhön AG in ihren Häusern deutschlandweit macht, ist eine Frechheit und darf von uns nicht akzeptieren werden.

Gesundheit ist keine Ware! Mit Gesundheit handelt man nicht! Und deshalb müssen wir deutlich die Stimme erheben und fordern absolute Transparenz in diesen Verhandlungen und die Offenlegung dieses aktuellen Prozesses und des offenbar streitbaren Letter of Intent.

Es ist nicht nur jetzt wichtig, dass wir in Solidarität mit allen Patienten aber auch mit allen Beschäftigten, egal ob Ärzte, Pflege, Mensa oder Reinigung hier deutlich das Wort erheben und uns an ihre Seite stellen.

Die Kolleginnen und Kollegen am UKGM, die Unfassbares seit jeher für uns stemmen und deren Arbeit nicht nur in der Corona Pandemie so viele Kollegen an den Rand der Belastung brachte und bringt, dürfen nicht auch noch durch solche Alleingänge im Sinne der Gewinnmaximierung mit Füßen getreten werden!

Daher fordern wir erneut die Rhön AG und Asklepios auf an den Verhandlungstisch mit dem Land Hessen zurückzukehren und im wahrsten Sinne Wort zu halten.

Das Land Hessen und die Rhön AG sollen, da sind wir uns einig, den LOI offenlegen und Klarheit schaffen.

Zudem fordern wir das Land Hessen auf, alle Optionen der Rückführung des UKGM in die öffentliche Hand zu prüfen und auch umzusetzen und den Menschen vor Ort und ihrem Engagement für uns alle auch gerecht zu werden!

Und so möchte ich noch einmal ganz deutlich für meine SPD Fraktion herausstellen:

Liebe Beschäftigte des UKGM, Wir standen und Wir stehen an eurer Seite!